

# Schüler:innen duzen oder siezen in SEK II ?

**Beitrag von „Mitglied\_26.288“ vom 19. Juni 2023 15:54**

Hallo zusammen,

ich werde demnächst an einem Berufskolleg in NRW eine OBAS-Stelle antreten. Ich mache mir schon viele Gedanken über die Dinge, die da kommen werden. Unter anderem frage ich mich, wie ich die Schüler ansprechen soll. Mir ist bewusst, dass die Schülerinnen ein Recht darauf haben, gesiezt zu werden. In meiner eigenen Schulzeit habe ich die Erfahrung gemacht, dass das ganze je nach Lehrertyp eher willkürlich (aber natürlich dann einheitlich für die gesamte Klasse) gehandhabt wurde. Mir persönlich würde das Konzept "Vorname + Sie" eigentlich am besten gefallen, auch da dies gewissermaßen das Geschlecht nicht berücksichtigt.

Wie handhabt Ihr die Ansprache eurer Schüler?

Grüße

26288

---

**Beitrag von „Lempira“ vom 19. Juni 2023 16:02**

Ich sieze konsequent ab Jg. 11. Ich spreche dabei die SuS mit Vornamen an.

Damit gehöre ich zur verschwindend kleinen Minderheit an unserer Schule. Aber das schert mich nicht. Die Klausuren sind ebenfalls in der Sie-Form verfasst. Also keine kommunikative Zweigleisigkeit.

Streiten kann man über all das vortrefflich.

---

**Beitrag von „state\_of\_Trance“ vom 19. Juni 2023 16:13**

Es ging um das BK. Da ist Vorname plus Siezen üblich. Am Regelgymnasium extrem seltsam und verwirrend. Vor allem, weil man die Schüler vorher kannte und geduzt hat.

### **Beitrag von „O. Meier“ vom 19. Juni 2023 16:25**

Sie, Nachname. Wir haben gelegentlich Schülerinnen, die unwesentlich jünger sind als ich. Da passt der Vorname nicht. Ab 16 muss man aber mit der Anrede mit Nachnamen klarkommen. Duzen geht gar nicht.

---

### **Beitrag von „Piksieben“ vom 19. Juni 2023 17:08**

Duzen kann bei Unterrichtsbesuchen und in den Prüfungen zu Diskussionen führen. Von daher würde ich an deiner Stelle erst einmal beim Sie bleiben, damit machst du nichts falsch. Bei uns ist das gemischt, vielleicht halbe-halbe, jedenfalls bin ich mit dem "Sie" keine "verschwindend kleine Minderheit". Ich benutze sowohl Vor- als auch Nachnamen. Ich kann nicht sagen, dass etwas davon bei uns "üblich" ist. Aber das mag an der Schule, an die du kommst, anders sein.

Mich stört es, wenn in eine Richtung gesiezt und in die andere geduzt wird. Ich habe schon meine Begründung für das "Sie". Ich habe zum Teil erwachsene Studierende, aber auch die Jüngeren sollen wissen, dass sie jetzt selbstverantwortlich lernen und ich sie auch so sehe. Ich mag dieses "Ankumpelei" nicht und ich will keine Entenmama sein, der alle hinterherschwimmen. Unangenehme Wahrheiten vermitteln sich besser per "Sie".

Andererseits geht die Unternehmenskultur immer mehr in Richtung "du". Es wäre für mich auch in Ordnung, wenn ich geduzt würde, auch von Schülern, aber ich glaube, das ist für die doch noch etwas schwierig. Daher lasse ich es.

Während unter den Kolleginnen und Kollegen das "du" inzwischen selbstverständlich ist (als ich an der Schule anfang, war das noch nicht so, da wurde das "du" noch umständlich "angeboten", Ausnahme: Schulleitung), kann ich nicht erkennen, dass es bei der Ansprache der Schülerinnen und Schüler vom Alter der Lehrkraft abhängt. Einige der Jüngeren siezen, viele der Älteren duzen, und einige sind tatsächlich im Laufe der Zeit vom "du" zum "Sie" übergegangen. Umgekehrt kenne ich keinen Fall.

---

### **Beitrag von „mjisw“ vom 19. Juni 2023 17:38**

Ist am BK aber auch Bildungsgangabhängig, oder? Schüler, die man nur dreimal die Woche (wenn überhaupt) für wenige Stunden sieht, siezt man wahrscheinlich eher als solche am BG, noch dazu, wenn man Klassenlehrer ist.

Also in meiner Schulzeit am BG hat kein Lehrer uns gesiezt. In anderen Bildungsgängen kann ich das aber durchaus nachvollziehen.

@Lempira

Du siezt dann ernsthaft Leute, die du vor den Sommerferien noch geduzt hast? Das stelle ich mir sehr merkwürdig vor.

---

### **Beitrag von „SwinginPhone“ vom 19. Juni 2023 17:54**

Ich habe diese Begründung nie verstanden, warum man jemanden, den man jahrelang geduzt hat, nicht siezen sollte. Neues Schuljahr, neue Stufe, neue Anrede - Wo ist das Problem?

---

### **Beitrag von „Quittengelee“ vom 19. Juni 2023 17:54**

[Zitat von mjiw](#)

Du siezt dann ernsthaft Leute, die du vor den Sommerferien noch geduzt hast? Das stelle ich mir sehr merkwürdig vor.

OT weil Gymnasium: Wir sind damals Anfang 11 (oder 12?) gefragt worden, wir wollten alle weiterhin geduzt werden. Eine mir bekannte Klasse hat sich von einem ihnen sehr unliebsamen Lehrer dann bewusst siezen lassen...

---

### **Beitrag von „indidi“ vom 19. Juni 2023 18:01**

#### Zitat von SwinginPhone

Ich habe diese Begründung nie verstanden, warum man jemanden, den man jahrelang geduzt hat, nicht siezen sollte. Neues Schuljahr, neue Stufe, neue Anrede - Wo ist das Problem?

Hä?

Nur so ein Vergleich:

Ich duze die meisten meiner Kollegen/Kollginnen.

Wieso sollte das im nächsten Schulejahr anders sein ?

Die sieze ich doch auch nicht einfach so.

---

#### **Beitrag von „SwinginPhone“ vom 19. Juni 2023 18:04**

Die Kollegen duzen dich ja auch. Ich finde es absurd, angehende Erwachsene zu duzen, während sie mich siezen müssen. Und da ich nicht allen das Du anbiete, nutzen beide Seiten das Sie.

---

#### **Beitrag von „Humblebee“ vom 19. Juni 2023 18:07**

#### Zitat von state of Trance

Es ging um das BK. Da ist Vorname plus Siezen üblich. Am Regelgymnasium extrem seltsam und verwirrend. Vor allem, weil man die Schüler vorher kannte und geduzt hat.

An meiner Schule (und auch anderen mir bekannten BBSn) ist es eher so wie von [Piksieben](#) geschildert: Die eine Hälfte der Lehrkräfte duzt die SuS (meist in Verbindung mit dem Vornamen), die andere siezt.

Von den allgemeinbildenden Gymnasien kenne ich es teilweise auch so, dass die SuS in der Unterstufe geduzt und dann ab Kl. 11 gesiezt werden. War schon damals zu meiner Schulzeit so und hat niemanden gestört. Ich kannte allerdings zufälligerweise nur zwei oder drei der

Lehrkräfte, die ich in 11-13 im Unterricht hatte, schon aus der Unterstufe.

---

### Beitrag von „mjisw“ vom 19. Juni 2023 18:39

#### Zitat von SwinginPhone

Ich habe diese Begründung nie verstanden, warum man jemanden, den man jahrelang geduzt hat, nicht siezen sollte. Neues Schuljahr, neue Stufe, neue Anrede - Wo ist das Problem?

In meinen Augen ist die gesellschaftliche Konvention eigentlich, dass man von Siezen zu Duzen wechseln kann. Wenn man den gegenteiligen Wechsel vollzieht, begründet sich das üblicherweise in dem Wunsch, Antipathie gegenüber der jeweiligen Person auszudrücken.

Wenn man die SuS vorher fragt, ist das natürlich was anders - dann finde ich das völlig okay. Wobei ich mich dann aber frage, welche Klasse plötzlich gesiezt werden will, außer ein ohnehin vergiftetes Verhältnis soll noch weiter eskaliert werden, wie im von [Quittengelee](#) geschilderten Fall.

Ich persönlich hätte es zutiefst irritierend gefunden, wenn mich eine Lehrkraft, die mich vorher geduzt hat, ohne Nachfrage plötzlich gesiezt hätte. Was ich mir da gedacht hätte, schreibe ich besser nicht.

PS: Wenn das einheitlich an einer Schule so geregelt ist, ist da auch nochmal ne andere Nummer. Dann weiß man als Schüler ja, woher es kommt.

---

### Beitrag von „Lempira“ vom 19. Juni 2023 18:58

Ich gehe dann mal rüber in den Supermarkt, um Bier und Chips zu holen. Kann unterhaltsam werden hier. 😊

---

### Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 19. Juni 2023 19:00

### Zitat von Lempira

Ich gehe dann mal rüber in den Supermarkt, um Bier und Chips zu holen. Kann unterhaltsam werden hier. 😊

Bringen Sie mir eins mit?

---

### **Beitrag von „Maylin85“ vom 19. Juni 2023 19:09**

Ich finde den Switch vom Du zum Sie in der Oberstufe nicht so ungewöhnlich und erinnere mich an Kollegen, die das auch am Gymnasium gemacht haben. Ich habe gefragt, wie die Schüler es möchten.

An reinen Sek II Schulen muss man schauen, was passt (wie handhaben es die Kollegen; gibt es Einheitlichkeit?) und womit man sich wohlfühlt. Bei uns wird teilweise in beide Richtungen geduzt, es gibt Sie + Nachname und Sie + Vorname. Ich bevorzuge Sie + Vorname, finde das bei Studierenden, die älter sind als ich, aber dann umgekehrt bei "Frau Maylin" bleiben, auch etwas merkwürdig.

Lassen die "Sie + Vorname"-Leute hier sich auch mit Vornamen ansprechen oder ist es einseitig?

---

### **Beitrag von „Antimon“ vom 19. Juni 2023 19:49**

Wir sind eine reine Sek-II-Schule und sind konsequent per Sie + Vornamen mit den Jugendlichen. Ich muss ehrlich sagen, mir fällt es nicht ganz leicht mit der bestandenen Matura aufs Du zu wechseln. Das "Du" signalisiert für mich ein Verhältnis auf Augenhöhe, was es mit der Zeugnisübergabe ganz einfach (noch) nicht ist. Ich kann nicht 4 Jahre lang beiläufig und x-mal massregeln "Magdalena, stecken Sie bitte das Handy weg." und \*schnipps\* dann zum Du wechseln. 5 Jahre später dann, wenn die selber mal was studiert haben.

---

### **Beitrag von „CatelynStark“ vom 19. Juni 2023 19:59**

Wir duzen in der Sek II. Ich habe mal Schüler:innen gefragt, ob ich sie lieber siezen sollte. Die haben mich ganz schön ausgelacht (nein, das fand ich nicht schlimm).

Ich persönlich fände es gar nicht schlecht, wenn wir auch von den Oberstufenschüler:innen geduzt würden. Zu meiner Schule würde es passen und ich fände es völlig unproblematisch, wenn ich sage "Tyrion, pack mal das Handy weg" und der sagt dann "Ok, Catelyn". Da habe ich aber eine absoluten Minderheitenmeinung bei uns.

In der Sek I fände ich es nicht gut, weil ich glaube, dass die Mittelstufenschüler:innen eher die Distanz durch das "sie" brauchen.

---

### **Beitrag von „Seph“ vom 19. Juni 2023 20:00**

#### Zitat von Quittengelee

OT weil Gymnasium: Wir sind damals Anfang 11 (oder 12?) gefragt worden, wir wollten alle weiterhin geduzt werden. Eine mir bekannte Klasse hat sich von einem ihnen sehr unliebsamen Lehrer dann bewusst siezen lassen...

So kenne ich das auch. Ich frage grundsätzlich neu übernommene Kurse in der Sek II, wie sie es gerne handhaben wollen und es gab bislang keinen einzigen, in dem das Siezen gewünscht wurde.

---

### **Beitrag von „Antimon“ vom 19. Juni 2023 20:01**

Ja, ist irgendwie so ein komisches Gefühl bei mir. Ich kann problemlos mit Schülern ein Bier trinken, aber mir bleibt das Sie dabei trotzdem lieber.

---

### **Beitrag von „mjisw“ vom 19. Juni 2023 20:12**

"Mit Verlaub, Herr Präsident, Sie sind ein Arschloch." - Joschka Fischer, 1984 im Bundestag.

Der Mann wusste noch, was sich gehört.

([https://www.gutzitert.de/zitat\\_autor\\_jo...itat\\_36836.html](https://www.gutzitert.de/zitat_autor_jo...itat_36836.html))

---

### Beitrag von „s3g4“ vom 19. Juni 2023 22:58

#### [Zitat von state\\_of Trance](#)

Es ging um das BK. Da ist Vorname plus Siezen üblich. Am Regelgymnasium extrem seltsam und verwirrend. Vor allem, weil man die Schüler vorher kannte und geduzt hat.

Weiß nicht. Ich sieze alle mit Nachnamen. Machen bei uns viele

---

### Beitrag von „s3g4“ vom 19. Juni 2023 23:02

#### [Zitat von CatelynStark](#)

Wir duzen in der Sek II. Ich habe mal Schüler:innen gefragt, ob ich sie lieber siezen sollte. Die haben mich ganz schön ausgelacht (nein, das fand ich nicht schlimm

#### [Zitat von Seph](#)

So kenne ich das auch. Ich frage grundsätzlich neu übernommene Kurse in der Sek II, wie sie es gerne handhaben wollen und es gab bislang keinen einzigen, in dem das Siezen gewünscht wurde.

Wenn man fragt, dann bekommst du immer diese Antwort

---

### Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 19. Juni 2023 23:20

#### [Zitat von s3g4](#)



Wenn man fragt, dann bekommst du immer diese Antwort

Deshalb frage ich nie. Immer "Sie". Das verwirrt manche SuS anfangs 😄

An der Schule ist es aber ein komplettes Mischmasch aus Du und Sie. Nur in bestimmten Schulformen wie der Fachschule wird bei uns von allen KuK komplett gesiezt, weil da niemand unter 20 sitzt.

(kleine Anekdote am Rande: Ich hatte schon mal SuS, die ich in drei verschiedenen Schulformen bis hin zur Fachschule unterrichtet habe: HBF, BS, FS. Auch diese haben bei mir durchgängig das "Sie" gehört, auch wenn - wie oben beschrieben - gerade in der HBF und teils in der BS doch viele KuK noch duzen.)

---

### **Beitrag von „Antimon“ vom 19. Juni 2023 23:30**

Ich bin schon mal mit einer Klasse aufs Du gewechselt als die noch im Schulhaus aber nicht mehr bei mir im Unterricht waren. Also eigentlich nur mit der halben Klasse, die andere Hälfte hat es einfach nicht geschafft. Den meisten unserer Jugendlichen kommt das eben ziemlich unhöflich vor, sie wollen überhaupt nicht. Für mich kommt es recht aufs Verhältnis zur Klasse an, wie gut ich wechseln kann. Im Moment habe ich einen Kurs in dem ich praktisch nie massregle. Ich überlege gerade ... nein, ich habe bei denen wirklich noch nicht ein einziges Mal irgendjemanden wegen irgendwas ermahnt. Mit denen könnte ich jetzt sofort aufs Du wechseln.

---

### **Beitrag von „Meer“ vom 20. Juni 2023 06:30**

Bei uns ist "Sie" und Vorname üblich. Ganz wenige duzen.

Ich habe damals gefragt, was an der Schule üblich ist.

---

### **Beitrag von „Moebius“ vom 20. Juni 2023 07:02**

#### [Zitat von mjiw](#)

Du siezt dann ernsthaft Leute, die du vor den Sommerferien noch geduzt hast? Das stelle ich mir sehr merkwürdig vor.

Ist es nicht.

Ich habe nie verstanden, wieso Leute meinen, sie könnten jemanden ein Leben lang duzen (und sich gleichzeitig von ihm siezen lassen), nur weil sie ihn mal als Kind gekannt haben.

Ich fand es zum Teil auch unangenehm, wenn mich Leute, die ich als Kind schon unsympathisch fand, mit 30 noch geduzt haben.

---

#### **Beitrag von „Moebius“ vom 20. Juni 2023 07:07**

Ich kommuniziere Anfang der 11 ganz bewusst, das und warum ich auf das siezen übergehe: In der Mittelstufe hatte ich Kinder und Jugendliche vor mir, die nicht freiwillig da waren, sondern weil ihre Eltern das für sie entschieden haben und die auch als Heranwachsende mit weniger Pflichten behandelt wurden. In der Oberstufe habe ich Erwachsene vor mir, die den Entschluss dort zu sein, hoffentlich bewusst getroffen haben und von denen ich auch erwarte, dass sie Eigenverantwortung für ihren weiten Bildungsweg übernehmen.

Man kann seine Schülerschaft nicht ewig wie Kinder behandeln und sich gleichzeitig darüber beschweren, dass sie sich so benehmen.

---

#### **Beitrag von „Schweigeeinhorn“ vom 20. Juni 2023 07:13**

Ab der Oberstufe wird gesiezt mit Vornamen, da beginnt ja der "Ernst des Lebens".

---

#### **Beitrag von „chilipaprika“ vom 20. Juni 2023 07:41**

Ich wäre in einer reinen Oberstufe / am BK für Sie+Nachname / Sie+Vorname.

An meiner Schulform/Schule wäre es (wegen der "Sommerferien") unüblich, ich wäre aber für ein Siezen (+Vorname) in der Oberstufe sofort zu haben. An meiner Ref-Schule war das zwar nicht gängig aber vom Seminar erwartet, so dass ich als Referendarin gesiezt habe. und irgendwie fand ich das gut. Die einzige Klasse, die es kurios fand, war diejenige, die ich im Vorjahr in der Mittelstufe hatte. Mit vielen Erinnerung-Post-Its haben wir aber die UBs und das Examen geschafft, und ich habe dazwischen geduzt.

Ich habe jetzt in meiner aktuellen Position an der Uni ausschließlichen Sie-Kontakt. Ich könnte es nicht anders, weil ich mich nicht duzen lassen kann. Ich kann es nicht. und die sehr wenigen Studis, die mich duzen, weil frühere Hiwis, nutzen sehr wohl (unbewusst womöglich) diese geringere Distanz und halten viele Regeln nicht ein. und weder ich noch meine Kollegin (die eh nur geduzt werden möchte, "Auf Englisch mache ich immer You+Vorname, auf Deutsch geht es nicht, also Du+Vorname"), Ihnen klar zu machen, dass Sachen anders zu laufen haben.

ICH brauche das Siezen für die Distanz in meiner beruflichen Rolle (Hierarchie, Bewertung, usw..), es ist nur fair, dem Gegenüber den selben Respekt zu erweisen. Und ich finde: 16-jährige sind eben in dem Alter, wo es geht.

PS: ich gehöre aber auch nicht zu den Kolleg\*innen, die am Abiball das Du anbieten. Ein paar wenigen ehemaligen Schüler\*innen habe ich es explizit angeboten, zum Teil 1-2 Jahren später, bei anderen habe ich einfach Nachrichten nur noch mit Vorname unterschrieben, es hat sich ergeben.

PPS: "Ältere" Kolleg\*innen (zum Teil in Beförderungspositionen) habe ich anfänglich nur gesiezt, bis SIE mir das Du anbieten / aufdrücken.

---

## Beitrag von „CatelynStark“ vom 20. Juni 2023 08:03

### Zitat von chilipaprika

"Ältere" Kolleg\*innen (zum Teil in Beförderungspositionen) habe ich anfänglich nur gesiezt, bis SIE mir das Du anbieten / aufdrücken.

Bei mir genauso. Meine AKO hat mich das ganze Ref über gesiezt. Alle anderen haben geduzt. Manchmal hat die AKO das aber auch vergessen und auch sowas gesagt wie "ach, jetzt habe ich Sie geduzt. Ich vergessen manchmal, dass Sie noch im Referendariat sind". Relativ kurz nach dem Examen hat mal ein Englischkollege die Augen im Kopf verdreht, weil die Kommunikation so holprig war, weil sich wirklich alle in der Fachschaft gegenseitig geduzt haben, nur die AKO und ich nicht. Darauf hat sie mir dann das du angeboten. Sie war übrigens

eine tolle AKO und Ausbildungslehrerin, nicht das hier jemand meint, ich würde mich beschweren. Auf keinen Fall!

AKO= Ausbildungskoordinatorin

---

### **Beitrag von „German“ vom 20. Juni 2023 08:17**

Meine 11.Klässler oder BKler sind 16 Jahre alt, meine BFler 15 Jahre alt.

Warum sagen hier manche, das seien Erwachsene?

Das sind Jugendliche, die von mir geduzt werden. Ich biete aber jedem das Sie an, wenn er 18 wird. Das wird auch in Einzelfällen angenommen.

Für mich ist der 18. Geburtstag die Grenze zwischen Kind und Erwachsenen, nicht irgendeine Klassenstufe. Die Geburtstagsliste ist immer bei meinen Unterlagen.

---

### **Beitrag von „fachinformatiker“ vom 20. Juni 2023 08:40**

Stellt euch vor, es gibt bei uns sogar einen Kollegen, der stets mit seinen Schülern per du ist.

Finde es eigentlich unmöglich in der Sek II jemanden zu duzen und für sich selbst auf ein Sie zu bestehen.

Wenn ich erwachsene und fast erwachsene Schüler duze, dürfen die das auch bei mir oder wir bleiben beim Sie mit Nachnamen.

---

### **Beitrag von „CatelynStark“ vom 20. Juni 2023 08:52**

 [Zitat von fachinformatiker](#)

Stellt euch vor, es gibt bei uns sogar einen Kollegen, der stets mit seinen Schülern per du ist.

Finde es eigentlich unmöglich in der Sek II jemanden zu duzen und für sich selbst auf ein Sie zu bestehen.

Ich hätte kein Problem damit, wenn die Schüler:innen der Oberstufe mich duzen würden. Allerdings ist das bei uns an der Schule nun mal nicht üblich und es käme auch sicher im Kollegium nicht gut an, wenn ich das plötzlich einführen würde.

Allgemein ist es vermutlich schon ein Unterschied zwischen Schulen, die nur Sek II haben und Schulen, die SK I und Sek II haben. Ich habe jetzt gerade wieder eine ganze Menge Schüler:innen, die nach den Ferien in die Q2 gehen, die unterrichte ich durchgängig seit der achten Klasse. Da fände ich und vor allem die Schüler:innen es komisch, wenn ich sie plötzlich siezen würde. Und so wirklich erwachsen sind die nicht. Das sind keine Kinder mehr, aber wenn ich mir überlege, wie viel ich denen hinterher laufe und, dass wir bei den allermeisten ja auch immer noch die Eltern über alles informieren müssen, dann sehe ich dort keine erwachsenen Schüler:innen. Wäre es bei uns üblich, Schüler:innen ab der Sek II mit "Sie" anzusprechen, würde ich das machen.

Ich sage meine Schüler:innen immer schon vorher, dass sie mich ab der Zeugnisvergabe duzen können. Da mache ich kein Angebot an einzelne Schüler:innen, das ist einfach so.

Wenn Bekannte meiner Eltern, die mich als Kind geduzt haben, die ich aber siezen musste, mich nachdem ich Abitur hatte, weiter geduzt haben, dann habe ich die auch geduzt. Da konnten die sich das "Sie" an den Hut stecken.

---

## Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 20. Juni 2023 09:10

### Zitat von German

Meine 11.Klässler oder BKler sind 16 Jahre alt, meine BFler 15 Jahre alt.

Und gerade bei den BFlern ist es für mich ein wichtiger Teil dessen, was sie nach Jahren des Schulfrusts und des andauernden Gefühls schulisch und auch teils persönlich nichts wert zu sein, von mir erwarten dürfen: Zuerst einmal ein für fast alle völlig ungewohntes Gefühl des Respekts für sie als Person, dass ich sie sieze und ernst nehme, sie fördern möchte und Leistungen und kleine Erfolge lobe, dass ich gleichzeitig aber auch den Scheiß den sie machen, klar anspreche. Da ist das Siezen ein Teil des Pakets, dass ich sie in meiner Rolle als Lehrer

respektiere. Ein Teil des Pakets. Natürlich wäre Siezen verbunden mit sonstiger Respektlosigkeit ihnen gegenüber sinnlos.

---

## Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 20. Juni 2023 09:14

### Zitat von CatelynStark

Ich sage meine Schüler:innen immer schon vorher, dass sie mich ab der Zeugnisvergabe duzen können. Da mache ich kein Angebot an einzelne Schüler:innen, das ist einfach so.

Wenn Bekannte meiner Eltern, die mich als Kind geduzt haben, die ich aber siezen musste, mich nachdem ich Abitur hatte, weiter geduzt haben, dann habe ich die auch geduzt. Da konnten die sich das "Sie" an den Hut stecken.

Zu ersterem: Das kommt dann spontan auf einem Festival oder Weinfest bei denen, die es verdienen. Die, die sich in der Schule assig benommen haben und sich nicht verändert haben, die sieze ich weiter.

PS dazu: Als ich dann auf einem Weinfest aushilfsweise am Weinstand einen ehemaligen Schüler bedient habe, war dies zum einen kurios und zum anderen Anlass zum "DU" 😊 Er war erst irritiert und fragte, ob ich Geld dazuverdienen müsste. Es war aber wegen der Personalnot für umme.

zu letzterem: Alle Bekannten und Freunde der Eltern wurden von uns Kindern (in den 80ern) bereits geduzt, also kann die Situation nicht eintreten 😊 Vielmehr siezen mich heute teils Eltern von Freunden\*innen, was ich dann aber schleunigst zu unterbinden versuche 😊

---

## Beitrag von „Humblebee“ vom 20. Juni 2023 10:14

### Zitat von chilipaprika

"Ältere" Kolleg\*innen (zum Teil in Beförderungspositionen) habe ich anfänglich nur gesiezt, bis SIE mir das Du anbieten / aufdrücken.

An meiner Schule und auch an meiner Ausbildungsschule duzen sich meines Wissens fast alle (auch die Refis ihre Ausbildungslehrkräfte). Ausnahme: Schulleitung - an meiner jetzigen Schule duzen nur wenige den Schulleiter, an meiner Ausbildungsschule wurden auch die Mitglieder der erweiterten SL von recht vielen gesiezt.

Im Englischunterricht habe ich ja dieses "Sie-Problem" zum Glück gar nicht 😊 !

[Mitglied 26.288](#) : Wenn dir das "Sie plus Vorname" am besten gefällt, verwende doch das. Damit kannst du m. E. nichts falsch machen. Nichtsdestotrotz würde ich mal abwarten, wie die "Gepflogenheiten" an dem BK, wo du dein OBAS machen wirst, so sind und mich dem ggf. anpassen.

---

## Beitrag von „chilipaprika“ vom 20. Juni 2023 10:47

### [Zitat von Humblebee](#)

An meiner Schule und auch an meiner Ausbildungsschule duzen sich meines Wissens fast alle (auch die Refis ihre Ausbildungslehrkräfte). Ausnahme: Schulleitung - an meiner jetzigen Schule duzen nur wenige den Schulleiter, an meiner Ausbildungsschule wurden auch die Mitglieder der erweiterten SL von recht vielen gesiezt.

Es haben sich auch fast alle geduzt, ich hätte es aber ohne konkrete Ansage schwierig gefunden, mich da selbst zu positionieren. Erziehungssache.

Das ist übrigens ein Vorteil von externen Schulleitungen: sie kommen an und werden gesiezt und siezen. Das finde ich (!) persönlich besser. Praktikant\*innen sieze ich auch erstmals, sie müssen in der Regel selbst verstehen, dass sie jetzt erwachsen sind. (Macht unser Praktikant\*innenbetreuer auch so) Bei Praxissemesterstudierenden und Referendar\*innen wechselt es schnell ins Du, wobei ich es anders nicht schlecht fände. Es gibt nunmal irgendwann einen Wechsel vom Verhältnis. Und bei Referendar\*innen, denen ich noch abends hinterherschreibe, dass ich den Unterrichtsentwurf brauche, wäre es manchmal einfacher gewesen zu sagen "Frau XY, es tut mir leid, ich übernehme die Stunde und Sie schauen zu" als "Weißt du, so geht es nicht".

Bei der SL ist es richtig tricky. Ich kenne nur wenige Führungskräfte, denen die Balance zwischen "wir sind auf einer Du-Ebene" und "ich bin weisungsberechtigt" hinkriegen. Meine aktuelle Chefin nicht. Sie will unsere Freundin sein und tickt dann irgendwann aus heiterem Himmel mit "Es ist so, weil ich es entscheide" aus. Mir wäre es bei solchen Menschen viel lieber, es wäre von Anfang an geklärt.

Und ich ticke ja nicht aus, möchte aber den älteren SuS signalisieren, dass sie erwachsen sind,

bestimmte Rechte aber auch Pflichten haben und eine gewisse Verantwortung haben. (und dies schreibend lache ich mir selbst ins Fäustchen, wie lächerlich es ist, weil ich dann den selben SuS noch Blätter oder einen Stift für die Klausur gebe oder sie an die fristgerechte Abgabe von Zetteln erinnern muss.. obwohl es drei Wochen später keine Konsequenz hat)

---

### **Beitrag von „state\_of\_Trance“ vom 20. Juni 2023 10:52**

Ich sehe es umgekehrt. Erwachsenen Menschen traue ich zu, auch ohne das verkrustete "Sie" zu verstehen, was kumpelhaft ist und was nicht.

Bei meinen Schülern wird gesiezt, weil manche trotz "ausgewachsen" diese Distanz brauchen.

Die Schüler duze ich aber auch sofort mit Vergabe des Zeugnisses und möchte dann auch nicht weiter gesiezt werden.

---

### **Beitrag von „s3g4“ vom 20. Juni 2023 12:00**

Dass soviele siezen mit Vornamen finde ich echt merkwürdig. Das macht man nirgends sonst.

Fühlt sich für mich so halbgar an und falsch.

---

### **Beitrag von „CatelynStark“ vom 20. Juni 2023 12:49**

[Zitat von s3g4](#)

Fühlt sich für mich so halbgar an und falsch.

Das kann ich nachvollziehen. Für mich persönlich klingt "Sie + Vorname" deutlich distanzierter und vielleicht sogar auch weniger respektvoll, als "du+Vorname" (in beiden Fällen "Sie+Nachname" in die andere Richtung).



Bei "du+Vorname" schwingt für mich persönlich immer auch ein bisschen mit, dass man sich kümmert und interessiert. "Sie + Vorname" hat für mich irgendwas von "kümmern Sie sich selbst, ich will Distanz aufbauen, aber Sie sind es aber nicht wert, dass ich Sie genauso anspreche, wie Sie mich". Für mich steckt darin mehr Hierarchie, als in "du + Vorname". Aber das ist mein persönliches Empfinden.

An der Grundschule meiner Tochter sprechen die Schüler:innen die Lehrer:innen übrigens mit "du+Nachname" an, was ich ganz fürchterlich finde. Meine Tochter konnte schon mit 4 korrekt Siezen, Benjamin Blümchen sei dank. Jetzt macht sie das natürlich nicht, weil es ja nicht erwartet wird.

---

### **Beitrag von „Schweigeeinhorn“ vom 20. Juni 2023 13:13**

"Sie und Vorname" soll Distanz aufbauen, weil die Schüler sehr bald ins Erwachsenenleben übergehen und sich so auch mehr "in der Pflicht" sehen. Kleider machen Leute, Anreden auch. Dass sich (gleichrangige) Kollegen siezen finde ich dennoch recht ulkig.

"Du und Nachname" kenne ich auch von der Grundschule. Manche Grundschüler haben aber Probleme das in der weiterführenden Schule abzulegen und ich habe es auch aus der Gewohnheit heraus lange Zeit gar nicht gemerkt, wenn ich geduzt wurde.

---

### **Beitrag von „chilipaprika“ vom 20. Juni 2023 13:43**

#### [Zitat von CatelynStark](#)

"Sie + Vorname" hat für mich irgendwas von "kümmern Sie sich selbst, ich will Distanz aufbauen, aber Sie sind es aber nicht wert, dass ich Sie genauso anspreche, wie Sie mich".

Interessanter Gedanke, den ich ja noch nie so gesehen hatte.

Ich persönlich würde (an der Uni!) nur Sie+Nachname haben, ich habe leider zu viele Kolleg\*innen, die beim Vornamen sind und da ist es total seltsam, auf den Nachnamen zu bestehen, zumal ich ja weniger Ausspracherisiken bei Vornamen habe.

An der Schule, tja, die Entscheidung wird sich nie ergeben, aber ich müsste noch stark drüber nachdenken, was ich jetzt bevorzugen würde (WENN ich entscheiden dürfte).

---

### **Beitrag von „Mitglied\_26.288“ vom 20. Juni 2023 14:08**

Vielen Dank für die vielen hilfreichen Antworten. Ich hätte ja nicht gedacht, dass ich mit der Frage eine Grundsatzdebatte lostrete...

Zwei Sachen möchte ich noch hinzufügen:

1. Ich will mir nicht zu jedem Schüler auch noch merken müssen, welche Form der Anrede wir ausgemacht haben. Konsistenz über alle Klassen hinweg und von Anfang an sind mir wichtig.
2. In Unterrichtsbesuchen will ich nichts falsch machen oder womöglich sogar eine andere als die "gewohnte" Ansprache nutzen müssen

Ich werde mich auf jeden Fall vor Antritt der Stelle über die Gepflogenheiten an meiner Schule informieren und mich dann schlussendlich entscheiden.

---

### **Beitrag von „Kieselsteinchen“ vom 20. Juni 2023 15:08**

Im Ref hatte ich einen Oberstufenkurs und meine Seminarlehrerin bestand darauf, dass ich diesen sieze.

Das hat nicht unbedingt dazu beigetragen, dass der Kontakt zwischen dem Kurs und mir sehr intensiv wurde, andererseits war diese Distanz an mancher Stelle auch ganz hilfreich.

In einer zehnten Klasse hatte ich einmal den Fall, dass auf die obligatorische Frage nach dem Siezen nicht alle das sonst übliche "Bitte nicht" geäußert haben. Konsequenz: Ich habe alle geduzt und drei Jungs gesiezt.

Das war am Anfang seltsam für alle Beteiligten, aber auch daran gewöhnt man sich.

---

### **Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 20. Juni 2023 15:40**

 [Zitat von Kieselsteinchen](#)

In einer zehnten Klasse hatte ich einmal den Fall, dass auf die obligatorische Frage nach dem Siezen nicht alle das sonst übliche "Bitte nicht" geäußert haben. Konsequenz: Ich habe alle geduzt und **drei Jungs gesiezt**.

Siehste, der Teil hätte mich schon überfordert 😊😂

---

### **Beitrag von „Humblebee“ vom 20. Juni 2023 16:16**

[Zitat von s3g4](#)

Dass soviele siezen mit Vornamen finde ich echt merkwürdig. Das macht man nirgends sonst.

Hm, doch, hier schon. Dieses "Hamburger Sie" (jaaa, das hat sogar einen Namen 😊!) habe ich schon häufiger in Betrieben - egal ob Büros, Handwerksbetrieben, in der Gastronomie und Hotels oder in Friseursalons usw. - gehört. Meist sind es entweder die Chefinnen und Chefs, die ihre Mitarbeiter\*innen mit dem Vornamen plus Sie ansprechen oder aber die Mitarbeiter\*innen, die ihre Vorgesetzten so ansprechen.

---

### **Beitrag von „Maylin85“ vom 20. Juni 2023 18:07**

Für mich klingt Sie + Vorname persönlicher und näher als Sie + Nachname.

Ich hätte aber nichts dagegen, auch selbst mit Vorname angesprochen zu werden. Macht nur irgendwie keiner.

---

### **Beitrag von „mjisw“ vom 20. Juni 2023 18:46**

[Zitat von Moebius](#)

Ist es nicht.

Ich habe nie verstanden, wieso Leute meinen, sie könnten jemanden ein Leben lang duzen (und sich gleichzeitig von ihm siezen lassen), nur weil sie ihn mal als Kind gekannt haben.

Ich fand es zum Teil auch unangenehm, wenn mich Leute, die ich als Kind schon unsympathisch fand, mit 30 noch geduzt haben.

Zum Glück kann da jeder seine eigene Meinung haben. 😊

Ansonsten halt ein typisch deutsches Problem. Ich fände es alleine schon merkwürdig, dass mein Lehrer sich über so etwas Gedanken macht und dann nach den Sommerferien plötzlich anfängt mich zu siezen.

Dein Beispiel kann ich darauf nicht ganz übertragen. Denn mit den Leuten, von denen du da erzählt, stehst du wahrscheinlich nicht in einem Autoritätsverhältnis.

Und wann jemand erwachsen ist, da kann man sich sicherlich drüber streiten. Vor 18 Lebensjahren würde ich das nicht so sehen. Man könnte ja auch individuell jeden nach dem 18. Geburtstag fragen. Macht dann halt noch mehr Arbeit, aber kommt vielleicht sympathischer rüber.

Das eigene Verständnis des Erwachsenseins dadurch stärken zu können, dass man plötzlich gesiezt wird, finde ich auch irgendwie strange. Am besten noch ein Bausparvertrag dazu. 😄

Aber das kann ja jeder so handhaben, wie er möchte. Vielleicht habe ich da auch einfach komische Ansichten bzw. bin nicht erwachsen genug. 😁

---

## Beitrag von „Quittengelee“ vom 20. Juni 2023 19:06

[Zitat von Humblebee](#)

"Hamburger Sie"

Gibt's nicht auch das Pendant des "Berliner Du"?

"Herr Meier, mach ma dit Fenster zu. Hier zieht's wie Hechtsuppe, wa?"

---

### Beitrag von „Plattenspieler“ vom 20. Juni 2023 19:11

#### Zitat von Quittengelee

Gibt's nicht auch das Pendant des "Berliner Du"?

Wikipedia spricht vom "Münchner Du" bzw. "Kassiererinnen-Du" ([https://de.wikipedia.org/wiki/Hamburger\\_Sie](https://de.wikipedia.org/wiki/Hamburger_Sie)).

---

### Beitrag von „Lempira“ vom 20. Juni 2023 19:39

#### Zitat von Plattenspieler

Wikipedia spricht vom "Münchner Du" bzw. "Kassiererinnen-Du" ([https://de.wikipedia.org/wiki/Hamburger\\_Sie](https://de.wikipedia.org/wiki/Hamburger_Sie)).

"Kassiererinnen-Du" - herrlich!

Meine 5.-Klässler sprechen mich nach einem 3/4 Jahr z.T. immer noch so an: "Herr Meyer, kannst mal kommen?". Ich habe es aufgegeben, es ihnen auszutreiben. Wie soll ich ihnen auch erklären, dass das Duzen des Lehrers am Gymnasium nicht mehr angemessen ist?!

Aber diese totale Duz-Kultur an den Grundschulen ist wohl ein Grundpfeiler der [Pädagogik](#) "auf Augenhöhe". In dem Zusammenhang beobachte ich auch zunehmend einen Rollentausch: Nicht der Lehrer erzieht die Schüler. Die Schüler erziehen den Lehrer.

---

### Beitrag von „pepe“ vom 20. Juni 2023 20:35

#### Zitat von Lempira

Aber diese totale Duz-Kultur an den Grundschulen ist wohl ein Grundpfeiler der [Pädagogik](#) "auf Augenhöhe". In dem Zusammenhang beobachte ich auch zunehmend einen Rollentausch: Nicht der Lehrer erzieht die Schüler. Die Schüler erziehen den Lehrer.

Humbug.

---

### **Beitrag von „s3g4“ vom 20. Juni 2023 20:36**

#### [Zitat von CatelynStark](#)

An der Grundschule meiner Tochter sprechen die Schüler:innen die Lehrer:innen übrigens mit "du+Nachname" an, was ich ganz fürchterlich finde. Meine Tochter konnte schon mit 4 korrekt Siezen, Benjamin Blümchen sei dank. Jetzt macht sie das natürlich nicht, weil es ja nicht erwartet wird

Das ist ja völlig daneben ☹☹

---

### **Beitrag von „s3g4“ vom 20. Juni 2023 20:43**

#### [Zitat von Kieselsteinchen](#)

Im Ref hatte ich einen Oberstufenkurs und meine Seminarlehrerin bestand darauf, dass ich diesen sieze.

Das hat nicht unbedingt dazu beigetragen, dass der Kontakt zwischen dem Kurs und mir sehr intensiv wurde, andererseits war diese Distanz an mancher Stelle auch ganz hilfreich

Ich siezen meine Lerngruppen schon immer, konnte aber bisher immer recht schnell einen guten Kontakt aufbauen. Wenn man auf die Bedürfnisse eingeht, dann ist die Anrede zweitrangig.

---

## Beitrag von „s3g4“ vom 20. Juni 2023 20:45

### [Zitat von Humblebee](#)

Hm, doch, hier schon. Dieses "Hamburger Sie" (jaaa, das hat sogar einen Namen 😊 !) habe ich schon häufiger in Betrieben - egal ob Büros, Handwerksbetrieben, in der Gastronomie und Hotels oder in Friseursalons usw. - gehört. Meist sind es entweder die Chefinnen und Chefs, die ihre Mitarbeiter\*innen mit dem Vornamen plus Sie ansprechen oder aber die Mitarbeiter\*innen, die ihre Vorgesetzten so ansprechen.

Ich bin in meinem ganzen Leben noch nie so angesprochen worden. Vielleicht eher so ein Nordmenschen Ding.

---

## Beitrag von „Kieselsteinchen“ vom 20. Juni 2023 20:47

### [Zitat von s3g4](#)

Ich siezen meine Lerngruppen schon immer, konnte aber bisher immer recht schnell einen guten Kontakt aufbauen. Wenn man auf die Bedürfnisse eingeht, dann ist die Anrede zweitrangig.

Bestimmt. Bei mir stand jedoch das Sie irgendwie dazwischen. Vielleicht hat es aber auch menschlich nicht gepasst oder ich war noch nicht gefestigt genug in meiner Lehrerpersönlichkeit (Ref) oder oder

---

## Beitrag von „s3g4“ vom 20. Juni 2023 20:55

### [Zitat von Kieselsteinchen](#)

Vielleicht hat es aber auch menschlich nicht gepasst oder ich war noch nicht gefestigt genug in meiner Lehrerpersönlichkeit (Ref) oder oder

Ja manchmal passt es mir der Gruppe nicht. Das ist bei mir auch unterschiedlich. Lehrerpersönlichkeit habe ich keine, ich bin im Klassenraum genau wie davor. ☐☐

---

### Beitrag von „Humblebee“ vom 21. Juni 2023 13:01

#### [Zitat von Quittengelee](#)

Gibt's nicht auch das Pendant des "Berliner Du"?

"Herr Meier, mach ma dit Fenster zu. Hier zieht's wie Hechtsuppe, wa?"

#### [Zitat von Plattenspieler](#)

Wikipedia spricht vom "Münchner Du" bzw. "Kassiererinnen-Du" ([https://de.wikipedia.org/wiki/Hamburger Sie](https://de.wikipedia.org/wiki/Hamburger_Sie)).

Interessant, das kannte ich beides noch nicht!

---

### Beitrag von „Humblebee“ vom 21. Juni 2023 13:04

#### [Zitat von s3g4](#)

Ich bin in meinem ganzen Leben noch nie so angesprochen worden. Vielleicht eher so ein Nordmenschen Ding.

Deshalb schrieb ich ja, dass diese "Anrede" hier in der Gegend gar nicht mal so unüblich ist. Wahrscheinlich heißt es deshalb auch "Hamburger Sie" bzw. "hanseatisches Sie".

Ich selbst bin übrigens - wenn ich mich recht erinnere - auch noch nie so angesprochen worden. Habe es aber schon in diversen Fällen mitbekommen.

---

### Beitrag von „Markus40“ vom 2. September 2023 21:55

Sehr interessante Frage, mit der ich mich schon öfters beschäftigt habe (im Erwachsenen Kontext)



In der ersten Unterrichtsstunde frage ich die Schüler (zwischen 17 - 40) immer, ob sie geduzt oder gesiezt werden möchten. Es ist noch nicht einmal vorgekommen, dass jemand gesiezt werden wollte :).

In meiner Abteilung (BK, IT-Sektor) bin ich der einzige, der daher konsequent alles und jeden duzt und mit Vornamen anspricht (vom Schüler bis zum Schulleiter). Damit fährt es sich familiärer und Probleme hat das bisher nie aufgeworfen, im Gegenteil.

Häufig hört man von der Gefahr, dass dadurch die Schüler sich mehr herausnehmen würden als wenn man die Distanz über die Ansprache wahrt. Seltsamerweise kommen solche Meinungen immer von Kollegen, die immer Siezen und keine Erfahrung mit dem Du haben. Das heißt aber nicht, dass ich es verkehrt finde.

Ich denke, es kommt sehr stark auf den Lehrertyp und die Klassen an. Meine Schüler arbeiten im IT-Bereich und dort ist es üblich geduzt zu werden (unabhängig der Hierarchie, gerade bei kleineren Unternehmen). Das Siezen wird dort eher als befremdlich aufgefasst und ich habe es auch schon erlebt, dass mich (ungefragt) Ausbilder in einer E-Mail oder vor Ort geduzt haben. Mich persönlich hat das nie weiter gestört. Andere Kolleg/innen hingegen schon, die sich darüber stundenlang im Lehrerzimmer aufregen können oder sich vollkommen pikiert aufführen, als hätte man gerade Gotteslästerung betrieben.

Der Trend geht (ob man es gut findet oder nicht) sehr stark dahin, auch im Unternehmensumfeld geduzt zu werden. Selbst Banken (N26, TR usw.) duzen ihre Kunden. Wenn Schüler in einem solchen Umfeld arbeiten und vom Chef bis zum Kunden alles und jeden mit Du ansprechen (sollen), wird es immer schwieriger werden, den Schülern klar zu machen, dass man gesiezt werden möchte bzw. diese jetzt siezt. Die Relevanz davon ist dann für die Azubis nicht mehr erkennbar.

Außerdem habe ich die Erfahrung gemacht, dass Respekt absolut nichts mit der Ansprache zu tun hat. Das mag der ein oder andere Kollege ja auch nicht glauben.

---

## Beitrag von „Schmidt“ vom 2. September 2023 22:47

### [Zitat von Markus40](#)

Sehr interessante Frage, mit der ich mich schon öfters beschäftigt habe (im Erwachsenenkontext)

In der ersten Unterrichtsstunde frage ich die Schüler (zwischen 17 - 40) immer, ob sie geduzt oder gesiezt werden möchten. Es ist noch nicht einmal vorgekommen, dass jemand gesiezt werden wollte :).

In meiner Abteilung (BK, IT-Sektor) bin ich der einzige, der daher konsequent alles und jeden duzt und mit Vornamen anspricht (vom Schüler bis zum Schulleiter).

Aus der IT in der freien Wirtschaft und im ÖD kenne ich das auch so. Da ist es eine Anomalie, wenn man sich siezt. Bei meinem ersten Job außerhalb der Uni bin ich da mit meinem ansozialisierten Sie aufgeschlagen und wurde komisch angeguckt. Andersrum war es dann wieder ein (sehr) kleiner Kulturschock, in der Schule auf Menschen zu stoßen, die Sie + Nachnamen oder gar Sie + Vornamen verwenden. Naja, man gewöhnt sich daran. Für mich persönlich schließe ich Sie + Vornamen aus. Entweder Sie + Nachname oder Du + Vorname.

---

## Beitrag von „Markus40“ vom 3. September 2023 13:44

### Zitat von Schmidt

Für mich persönlich schließe ich Sie + Vornamen aus. Entweder Sie + Nachname oder Du + Vorname.

Das geht mir ähnlich. Diese Mischform (Vorname + Sie) ist irgendwie nicht Fisch und nicht Fleisch. Gerade bei ausländischen Schülern würde ich es vermeiden diesen eine falsche Mischform beizubringen. Außerhalb der Schule habe ich es nirgendwo erlebt, dass diese Form der Ansprache verwendet wird und die 'falsche' Person mit dem Vornamen anzusprechen kann dann doch zu angenehmen Situationen führen.

In meiner Schule verwendet der Großteil der Kollegen diese Mischform oder eben das Siezen. Ein Kollege begründet die Mischform damit, dass die Vornamen wesentlich leichter sind als die Nachnamen (was das Lernen und das Aussprechen angeht). Ist für mich nachvollziehbar, da wir je nach Klasse/Schulform einen hohen Migrationsanteil haben können und die Namen dann für uns ungewohnte Ohren doch schwieriger sind als Schmidt & Müller. :).

Es ist wie gesagt doch sehr Klientelabhängig. In einem Berufsvorbereitungsjahr müsste ich auch 2x darüber nachdenken ob das Du keine Nachteile mit sich bringt, die ich vermeiden wollen würde. Bei Personengruppen ohne Konfliktpotenzial (IT Klassen oder Abendschule) lebt es sich (für mich zumindest) mit dem Du wesentlich angenehmer.

## Beitrag von „Der Germanist“ vom 7. September 2023 23:51

Das ist interessant. Ich habe in der gymnasialen Oberstufe bis jetzt immer gute Erfahrungen gemacht mit dem Sie+Vornamen. Ich ertappe mich allerdings in den letzten Jahren häufiger dabei, dass ich versehentlich duze. In der Selbstreflexion anschließend komme ich mir fast übergriffig vor...

---

## Beitrag von „Lempira“ vom 9. September 2023 15:36

### Zitat von Der Germanist

Das ist interessant. Ich habe in der gymnasialen Oberstufe bis jetzt immer gute Erfahrungen gemacht mit dem Sie+Vornamen. Ich ertappe mich allerdings in den letzten Jahren häufiger dabei, dass ich versehentlich duze. In der Selbstreflexion anschließend komme ich mir fast übergriffig vor...

Ich praktiziere ebenfalls das Hamburger Modell (Sie+Vornamen) ab Jg. 11. Sämtliche Lehrmaterialien sowie Abi-Klausuren sind ohnehin in der Sie-Form verfasst. So fährt man die Anrede betreffend nicht zweigleisig.

Eigenartigerweise sprechen auch die Lehrkräfte, die sonst auf das DU pochen, ihre Schüler in der Klausur mit "Sie" an.

---

## Beitrag von „Friesin“ vom 9. September 2023 17:17

### Zitat von Lempira

Eigenartigerweise sprechen auch die Lehrkräfte, die sonst auf das DU pochen, ihre Schüler in der Klausur mit "Sie" an.

weil es Vorgabe ist (zumindest in Thüringen bei schriftlichen Aufgaben). So eigenartig ist es also gar nicht.

---

## Beitrag von „German“ vom 9. September 2023 23:55

### [Zitat von Friesin](#)

weil es Vorgabe ist (zumindest in Thüringen bei schriftlichen Aufgaben). So eigenartig ist es also gar nicht.

Echt? Es gibt bei euch eine offizielle Vorgabe, wie Schüler bei Aufgaben anzusprechen sind?

Da würde mich die Formulierung im Schulgesetz interessieren.

---

## Beitrag von „Friesin“ vom 10. September 2023 11:34

### [Zitat von German](#)

Da würde mich die Formulierung im Schulgesetz interessieren.

warum?

---

## Beitrag von „Lempira“ vom 10. September 2023 12:19

### [Zitat von Friesin](#)

warum?

Vielleicht, um zu prüfen, ob das im Schulgesetz vorgeschriebene Siezen sich tatsächlich nur auf schriftliche Dokumente (wie z. B. Klausuren) beschränkt.

---

## Beitrag von „German“ vom 10. September 2023 16:06

Genau. Was genau wann vorgeschrieben ist.

---

### Beitrag von „s3g4“ vom 10. September 2023 19:42

#### [Zitat von Markus40](#)

In der ersten Unterrichtsstunde frage ich die Schüler (zwischen 17 - 40) immer, ob sie geduzt oder gesiezt werden möchten. Es ist noch nicht einmal vorgekommen, dass jemand gesiezt werden wollte :).

Weil das immer so ist, kannst du dir Frage auch sparen.

---

### Beitrag von „Lempira“ vom 10. September 2023 19:45

#### [Zitat von s3g4](#)

Weil das immer so ist, kannst du dir Frage auch sparen.

Nehmen wir an, wir hätten eine Gruppe von 26 SuS. 10 davon möchten gesiezt werden, 16 nicht. Wie würdet ihr "Anrede-Demokraten" dann vorgehen?

---

### Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 10. September 2023 20:05

DuSie ☐☐

Oder "su".

Oder "die".

Hm, keine Ahnung.

Bei Elternabenden sage ich oft maö beides und jeder kann sich dann rauspicken, was zählt

---

### Beitrag von „chilipaprika“ vom 10. September 2023 20:08

du duzt Eltern?

---

### **Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 10. September 2023 20:10**

Ja. Einige gibt es, die ich dutze.

Auf dem Dorf ergibt sich das manchmal einfach. ☐☐

---

### **Beitrag von „Lempira“ vom 11. September 2023 06:43**

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Ja. Einige gibt es, die ich dutze.

Auf dem Dorf ergibt sich das manchmal einfach. ☐☐

Derart gemischte Anredeformen gerade in asymmetrischen(!) Beziehungen halte ich für problematisch.

Im Studium hatte ich einen Professor, der große Exkursionen ins Ausland veranstaltete. War man dort mitgefahren, wurde man fortan vom Professor geduzt. Diese Anrede im Seminar erweckte den Eindruck, dass der Professor einigen wohlgeresinnter war als anderen. Es etablierte meines Erachtens eine Zwei-Klassen-Gesellschaft.

Ich habe das im Rahmen einer Evaluation angesprochen. Auf Verständnis seitens des Professors traf das nicht.

---

### **Beitrag von „Schmidt“ vom 11. September 2023 09:19**

[Zitat von Lempira](#)

Derart gemischte Anredeformen gerade in asymmetrischen(!) Beziehungen halte ich für problematisch.

Ich duze auch manche Eltern. Wenn ich mit denen in der Freizeit Kontakt habe, bspw. im Verein und sie dort duze, halte ich es für merkwürdig, sie im Schulkontext zu Siezen.

Diese Eltern duzen mich natürlich auch.

Zitat

Im Studium hatte ich einen Professor, der große Exkursionen ins Ausland veranstaltete. War man dort mitgefahren, wurde man fortan vom Professor geduzt. Diese Anrede im Seminar erweckte den Eindruck, dass der Professor einigen wohlher gesinnt war als anderen. Es etablierte meines Erachtens eine Zwei-Klassen-Gesellschaft.

Ich habe das im Rahmen einer Evaluation angesprochen. Auf Verständnis seitens des Professors traf das nicht.

Bei uns wurden auch Leute, die z.B. länger Hiwi waren, an Projekten mitgearbeitet haben oder anderweitig im Fachbereich integriert waren, von Dozenten geduzt. Das war nie ein Problem. Warum sollte es eines sein? Beziehungen zu Dozenten können unterschiedlich sein.

---

## Beitrag von „Seph“ vom 11. September 2023 15:22

[Zitat von Friesin](#)

weil es Vorgabe ist (zumindest in Thüringen bei schriftlichen Aufgaben). So eigenartig ist es also gar nicht.

Die schriftlich fixierte Vorgabe in einer Verordnung oder gar nur einem Erlass würde ich aber auch gerne mal sehen. Für NDS ist mir ehrlich gesagt keine schulrechtliche Vorgabe bekannt, nach der Aufgaben in der Oberstufe mit "Sie" als Anrede zu formulieren sind.

---

## Beitrag von „SwinginPhone“ vom 11. September 2023 15:37

Aus den VV zu § 14 des [BASS](#) (NRW):

#### Zitat

14.2.4 Die Klausuren im letzten Halbjahr der Qualifikationsphase werden hinsichtlich der Aufgabenformate, des kriteriengeleiteten Bewertungssystems, der Aufgabenauswahl sowie der zeitlichen Vorgaben unter Abiturbedingungen geschrieben.

Man könnte das jetzt so deuten, dass das „Aufgabenformat“ auch die Anrede beinhaltet. Ein Schöli könnte also irritiert sein, wenn es in der zentral gestellten Klausur plötzlich gesiezt wird, so dass es die Aufgabe nicht in der Qualität bearbeiten kann, als wenn es sich vorher an die Anrede hätte gewöhnen können. Sollte es dann gegen dieses ungewohnte Aufgabenformat klagen, könnte es Recht bekommen.

---

### Beitrag von „Markus40“ vom 11. September 2023 17:18

#### [Zitat von Lempira](#)

Derart gemischte Anredeformen gerade in asymmetrischen(!) Beziehungen halte ich für problematisch.

Mit Eltern habe ich nichts zu tun. Ausbilder duze ich auch ohne Ausnahme, da es einfach in meinem Umfeld (IT!) üblich ist. Es ist eher amöusant zu sehen, wenn ein neuer Ausbilder bei unserem regelmäßigen Treffen meint irgendeinen anderen Ausbilder oder einen Lehrer zu siezen und dann seltsam angestarrt zu werden.

Das betrifft allerdings wie gesagt AUSSCHLIESSLICH die IT bei uns! In den anderen Berufszweigen an der Schule wird das nicht so gehandhabt.

---

### Beitrag von „Humblebee“ vom 11. September 2023 17:21

#### [Zitat von Markus40](#)

In den anderen Berufszweigen an der Schule wird das nicht so gehandhabt.



Bei uns schon. Nämlich dann, wenn die KuK die Ausbilder\*innen schon seit Jahren kennen und schon lange mit ihnen zusammenarbeiten.

---

### **Beitrag von „Friesin“ vom 11. September 2023 19:24**

#### [Zitat von Seph](#)

Die schriftlich fixierte Vorgabe in einer Verordnung oder gar nur einem Erlass würde ich aber auch gerne mal sehen. Für NDS ist mir ehrlich gesagt keine schulrechtliche Vorgabe bekannt, nach der Aufgaben in der Oberstufe mit "Sie" als Anrede zu formulieren sind.

ja, und?

---

### **Beitrag von „Humblebee“ vom 12. September 2023 15:55**

#### [Zitat von Friesin](#)

ja, und?

Na ja, du hattest ja geschrieben:

#### [Zitat von Friesin](#)

weil es Vorgabe ist (zumindest in Thüringen bei schriftlichen Aufgaben).

Gibt es denn dazu tatsächlich einen Erlass oder eine Verordnung, wo dies verbindlich vorgeschrieben wird? Wie [Seph](#) schon schrieb, ist auch mir für NDS keine solche Vorgabe bekannt.

---

### **Beitrag von „Friesin“ vom 12. September 2023 16:55**

ehrlich gesagt habe ich das noch nie überprüft, weil es mir das Suchen nicht wert war. Mir ist es völlig egal, ob ich die Sxchüler in den Aufgabenformaten sieze und duze. Es macht für mich keinen Unterschied.

---

### **Beitrag von „Humblebee“ vom 12. September 2023 17:10**

#### Zitat von Friesin

ehrlich gesagt habe ich das noch nie überprüft, weil es mir das Suchen nicht wert war. Mir ist es völlig egal, ob ich die Sxchüler in den Aufgabenformaten sieze und duze. Es macht für mich keinen Unterschied.

Alles klar. Danke für die Rückmeldung!

---

### **Beitrag von „lera1“ vom 16. September 2023 03:32**

Ich persönlich duze alle meine Schüler (egal welchen Alters; auch die, die ich nicht in der Unterstufe hatte - das ist bei uns auch üblich und stört auch keinen), während die Schüler ihre Lehrer siezen; das ist bei uns Tradition und auch weder Thema noch Problem. Konsequenterweise dürften einen die Schüler dann ja auch duzen (zumal -das sollte man nicht vergessen - diejenigen, die heute unsere Schüler sind, morgen unsere Ärzte, Finanzberater, Anwälte, Priester, etc. sind); in der Praxis geschieht dies allerdings nicht - ganz im Gegenteil: die meisten Schüler lehnen das Ansinnen, ihre Lehrer ab einem bestimmten Alter zu duzen (was ihnen von manchen Kollegen auch angeboten wird), durchwegs ab.

Ich persönlich würde mich (auch wenn ich einer derjenigen bin, die die Beachtung traditioneller Umgangsformen, etc. wünschen, pflegen, und beachten) sogar darüber freuen, wenn mich Schüler per Du anreden, weil das ja zeigt, daß man ihnen nicht "wurscht" ist und daß sie einen mögen..

---

### **Beitrag von „CDL“ vom 16. September 2023 12:50**

#### Zitat von Iera1

Ich persönlich würde mich (auch wenn ich einer derjenigen bin, die die Beachtung traditioneller Umgangsformen, etc. wünschen, pflegen, und beachten) sogar darüber freuen, wenn mich Schüler per Du anreden, weil das ja zeigt, daß man ihnen nicht "wurscht" ist und daß sie einen mögen..

Zumindest vermutest du, dass "mögen" und Duzen bzw. "wurscht" und Siezen Hand in Hand gehen könnten bei SuS. Das mag in Einzelfällen zutreffen, pauschal betrachtet würde ich das aber für einen Fehlschluss halten. Meine SuS siezen mich durchweg, dennoch weiß ich auch so, dass einige mich mögen/schätzen, sehr gerne in meinem Unterricht sitzen, etc. Siezen als Respektsform und eine Lehrkraft zu schätzen/zu mögen schließen sich nicht aus, umgekehrt ist Duzen nicht per se ein Zeichen einer positiven persönlichen Beziehung. Das wird in Österreich nicht anders sein würde ich annehmen.

---

### **Beitrag von „Piksieben“ vom 17. September 2023 11:50**

#### Zitat von Friesin

ehrlich gesagt habe ich das noch nie überprüft, weil es mir das Suchen nicht wert war. Mir ist es völlig egal, ob ich die Sxhüler in den Aufgabenformaten sieze und duze. Es macht für mich keinen Unterschied.

Du redest deine Schüler an. Insofern ist die Frage, ob es einen Unterschied *für die Schüler* macht, nicht für dich.

Als ich in der Oberstufe war, wurden alle gesiezt, und zwar von allen Lehrern. Das unsymmetrische Geduztwerden bei gleichzeitigem Siezenmüssen wäre uns damals sehr komisch vorgekommen.

Es gab auch Lehrer, die duzten, aber dann mussten wir zurückduzen.

Das Siezen wird derzeit in vielen Firmen abgeschafft. Ich hätte da auch an den Schulen gar nichts dagegen, aber wenn schon dann bitte in beide Richtungen.

Wäre interessant zu wissen: Duzt ihr die Leute bei IKEA, REWE und all diesen Läden, die ihre Kunden ungefragt duzen, zumindest auf ihren Plakaten?

## Beitrag von „Kieselsteinchen“ vom 17. September 2023 13:47

Ich persönlich finde dieses Geduztwerden in allen möglichen Geschäftsbereichen furchtbar. Es vermittelt mir das Gefühl von mangelnder Seriosität.

Wobei die meisten Unternehmen ihre Kunden ja im Endeffekt dann eigentlich doch nur auf Werbeplakaten und Homepages duzen; beim Kontakt mit Mitarbeitern im IKEA siezt man sich dann doch.

---

## Beitrag von „chilipaprika“ vom 17. September 2023 13:50

### Zitat von Piksieben

Wäre interessant zu wissen: Duzt ihr die Leute bei IKEA, REWE und all diesen Läden, die ihre Kunden ungefragt duzen, zumindest auf ihren Plakaten?

Ich fühle mich in solchen Läden (also WENN man mich duzt) so schlecht, da bin ich (manchmal wörtlich, sonst immer geistlich) komplett raus. Zum Beispiel in der Bank, da habe ich mich auch gefragt, was das soll. Wäre mein Mann nicht beim Gespräch gewesen, hätte ich auf den Vertrag verzichtet (und rege mich Jahre später noch drüber auf.)

Ich hatte noch diese Woche eine (Studierenden)Beratung (als Beratende). Ich spreche den Namen der Person leicht unsicher aus und frage nach, ob ich ihn richtig ausspreche (ausländischer Klang). "Kein Problem, Sie können Vorname sagen und duzen"

Das fand ich einerseits traurig, weil es so eine typische Reaktion ist, zu akzeptieren, dass Menschen den Namen verunstalten (ich habe nie meinen Vornamen angeboten, aber auch darauf verzichtet, meinen Nachnamen zu berichtigen), aber andererseits und das war hier der Punkt: das "Du" wird mir sehr oft von Studierenden angeboten und ich glaube, dass es schon wichtig ist, in gewissen Kontexten Menschen zu zeigen: Sie sind (jetzt) erwachsen, ich nehme Sie ernst. Sie haben Rechte (und Pflichten), Ihre Handlungen haben Konsequenzen.

Einen hohen Kredit mit einem kumpelhaften Du vergeben, irgendwie... passt es für mich auf Deutsch nicht. (ich kann es nicht mehr hören, dass es auf Englisch oder in Dänemark/XY anders sei).

---

## Beitrag von „Schmidt“ vom 17. September 2023 13:55

Wenn man nicht geduzt werden will, sagt man das. Was bringt es denn, sich darüber im Stillen zu ärgern?

---

### **Beitrag von „state\_of\_Trance“ vom 17. September 2023 14:02**

Ich fühle mich direkt viel wohler, wenn ich geduzt werde. Statt so eklig distanziert gesiezt.

---

### **Beitrag von „chilipaprika“ vom 17. September 2023 14:18**

#### Zitat von Schmidt

Wenn man nicht geduzt werden will, sagt man das. Was bringt es denn, sich darüber im Stillen zu ärgern?

kann sein.

Ehrlich gesagt bin ich bisher der Meinung gewesen, dass das Du angeboten wird.

Wenn ich es nicht schaffe "nein" zu sagen, wenn mir das "angeboten" wird (auch wenn es oft nur rhetorisch ist), dann bin ich selbst schuld und ärgere mich nur über mich selbst oder gar nicht. In einer Bank möchte ich nicht das Ganze gerade rücken. Wie gesagt. Hätte ich alleine auch in der Form gemacht, dass ich klar gemacht hätte, dass ich es nicht will und wäre weggegangen (die ganze Situation war aber mehr als das Du an sich, sondern "eyh, Kumpel, wir machen es alles zusammen". Was leider manchmal halt mitschwingt.)

---

### **Beitrag von „CDL“ vom 17. September 2023 15:10**

#### Zitat von state\_of\_Trance

Ich fühle mich direkt viel wohler, wenn ich geduzt werde. Statt so eklig distanziert gesiezt.

Und ich empfinde es umgekehrt als übergriffig, aka "eklig" von wildfremden Erwachsenen in geschäftlichen Kontexten ungefragt gedutzt zu werden.

---

### **Beitrag von „CDL“ vom 17. September 2023 15:13**

#### [Zitat von chilipaprika](#)

kann sein.

Ehrlich gesagt bin ich bisher der Meinung gewesen, dass das Du angeboten wird.

Wenn ich es nicht schaffe "nein" zu sagen, wenn mir das "angeboten" wird (auch wenn es oft nur rhetorisch ist), dann bin ich selbst schuld und ärgere mich nur über mich selbst oder gar nicht. In einer Bank möchte ich nicht das Ganze gerade rücken. Wie gesagt. Hätte ich alleine auch in der Form gemacht, dass ich klar gemacht hätte, dass ich es nicht will und wäre weggegangen (die ganze Situation war aber mehr als das Du an sich, sondern "eyh, Kumpel, wir machen es alles zusammen". Was leider manchmal halt mitschwingt.)

Ich hatte den Fall noch in keiner Bank, aber an anderer Stelle, wo ich dann durchaus auch artikuliert habe, dass wir uns nicht gut genug kennen für ein ungefragtes Du. Wurde allerdings nicht verstanden von meinem Gegenüber, welches Dutzen für den Normalfall erachtet hat.

---

### **Beitrag von „Kieselsteinchen“ vom 17. September 2023 15:18**

Andererseits finde ich es wiederum komisch, von ähnlich alten Erwachsenen im privaten Kontext gesiezt zu werden.

Gestern zum Beispiel auf dem Flohmarkt. Das hat mich wiederum auch irritiert 🤔

---

### **Beitrag von „chilipaprika“ vom 17. September 2023 15:41**

"Wir haben keine Schweine zusammen gehütet", würde der Franzose sagen:

"On n'a pas gardé les cochons ensemble" 😊

---

### Beitrag von „Humblebee“ vom 17. September 2023 16:08

#### [Zitat von Piksieben](#)

Duzt ihr die Leute bei IKEA, REWE und all diesen Läden, die ihre Kunden ungefragt duzen, zumindest auf ihren Plakaten?

Nein, denn ich als Kundin werde in den genannten Geschäften von den Mitarbeiter\*innen grundsätzlich gesiezt. Ich wurde - außer in Kneipen - noch nirgends ungefragt geduzt, wenn ich mich richtig erinnere. Mir ist es allerdings ganz egal; ich hätte nichts dagegen, wenn hier in Deutschland auch im "öffentlichen Rahmen" mehr geduzt würde. Und ja: Ich glaube, das liegt wirklich daran, dass ich es aus dem Englischen gewöhnt bin.

---

### Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 17. September 2023 22:39

#### [Zitat von state of Trance](#)

Ich fühle mich direkt viel wohler, wenn ich geduzt werde. Statt so eklig distanziert gesiezt.

Wir werden irgendwann noch ein "Herz und eine Seele" ... volle Zustimmung. 😊

---

### Beitrag von „MrInc12“ vom 18. September 2023 10:21

Das Thema ist auch eine 'Never ending Story'

Ich fände es persönlich auch viel schöner wenn die sus einen duzen würden. Allerdings wird das bei uns eher kritisch gesehen.

Ich bin mir auch nicht sicher, warum wir bei dem Thema immer so steif sind.

Da wird dann von Hierarchie und Respekt erzählt.

Warum sollten die SuS weniger Respekt haben?

Aber vielleicht ist das auch eine Generationssache und je jünger die Kollegen desto eher sind sie offen geduzt zu werden.

---

### **Beitrag von „Miss Othmar“ vom 18. September 2023 10:42**

Mir hat vor ein paar Jahren mal ein Schüler folgendes gesagt: „Ich würde viel lieber Du zu Ihnen sagen, wir kennen uns so gut und ich verbringe mehr Zeit mit Ihnen als mit meinen Eltern.“ Das war bei 24 Unterrichtsstunden/Woche über drei Schuljahre schon irgendwie nachvollziehbar. Ich hätte auch kein Problem damit, von SuS geduzt zu werden, aber das ist bei uns an der Schule nicht üblich.